



DJV weist Verlegerforderungen nach Tarifabbau zurück

DJV weist Verlegerforderungen nach Tarifabbau zurück
Als "untauglich für konstruktive Tarifverhandlungen" hat der Deutsche Journalisten-Verband aktuelle Forderungen aus dem Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger zurückgewiesen, den Urlaub der Tageszeitungsredakteure zu kürzen und die Berufsjahrstaffeln zu kappen. In einem Interview mit dem Branchendienst newsroom.de hatte BDZV-Verhandlungsführer Georg Wallraf entsprechende Forderungen an neue Tarifverträge für die rund 14.000 Redakteurinnen und Redakteure an Tageszeitungen erhoben. Außerdem sollten Steigerungen der Berufsjahrstufen künftig von der Teilnahme an Weiterbildungen abhängen. "Einigkeit besteht mit dem BDZV derzeit nur darin, die Tarifverträge zu modernisieren", sagte DJV-Verhandlungsführer Kajo Döhning. "Über das ‚Wie gehen unsere Vorstellungen deutlich auseinander.‘ Die Berufsjahrstufen der Redakteure ließen sich kaum weiter reduzieren, wenn der Journalistenberuf noch attraktiv bleiben sollte. "Wer als Berufseinsteiger weiß, dass er mit Mitte 30 die höchste Gehaltsstufe erreicht hat, macht künftig einen weiten Bogen um die Zeitungen als Arbeitgeber", sagte Döhning. Die vom BDZV ins Spiel gebrachte Kopplung von Gehalt und Weiterbildung konterte Döhning mit dem Hinweis auf die Wirklichkeit in den Redaktionen: "Vielfach ist die Arbeitsbelastung so hoch, dass viel zu wenig Zeit für die Teilnahme an Bildungsangeboten besteht." Der DJV-Verhandlungsführer forderte den Verlegerverband auf, nicht den Fehler der letzten Tarifaueinandersetzung zu wiederholen, mit massiven Forderungen nach einem Tarifabbau die Verhandlungen zu belasten. "Über einen Umbau der Tarifverträge lassen wir mit uns reden", so Döhning, "über einen Abbau nicht."
Deutscher Journalisten-Verband (DJV)
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0)30/72 62 79 20
Telefax: +49 (0)30/726 27 92 13
Mail: djv@djv.de
URL: www.djv.de
www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pnr_=535693 width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv@djv.de

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv@djv.de

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.